Klörsheimer Zeitung

(Zugleich Anzeiger für den Maingau.)

den die fleinspaltige Beitzeile ober deren Raam 15 Bigefflamen 30 Big. – Abonnementöpreis monatlich 25 big. mit Brinocrlohn 30 Big. Durch die Post bezogen vierteljährlich 1.30 Mt. incl. Bestellgeld.

Mit einer belletristischen Bellage und Samstags das illustrierte Witzblatt Seifenblasens.

Ericheint:

Dienftage, Donnerstage und Samftage. Drud und Ber-lag ber Bereinsbuchbruder i Floreb im, Karthauferftr. Bur bie Redaltion ift verantwo tlich: Deine. Dreisbach, Flörsheim a. M., Rarthauferstraße.

Nr. 139.

Dienstag, den 20. Oktober 1908.

12. Jahrgang.

Lotales.

4 Die Floreheimer Rirchweih anno 1908 mar von bintbor iconftem Better beginnigt. Bar es am gestrigen Rroweihmontag auch reichlich "frifch", jo verhillte boch fein liaben Bolfchen ben prachtigen Berbibimmet unb ti- liebe Some lochte mit nollem & ficte. Diesmal fom fibit bie brin Recht und wir find icon foft meber ausgefohrt mit im Bettergott, tret bee icheuflichen Rachfommere ben er ang bener beicheerte. - Den "Betrieb", ber an ben be'ben Rrchwichtogen allhier herrichte ju ich ibern, ift nicht gut ballich. Rein Stuhl und feine Bant in famtlichen Fiore. Pimer Bertelotafen, Die nicht jur Dienftleiftung berange-Diffeier ber Rerb eingefunden und weuig haufer und Falad" aufzuweifen hatten. Alfo bie Sauptfache: Die Borferb Ben Gib prhieut. Deffentlich lagt fich bie Rachtirdme b

im nadften Gonntag auch gut au. a Confrevifion. Geftern und heute weilte Berr Shu's bite bie fibrigen Rloffen por. Geftern murben 5 und Trube benn auch am geftrigen Richweihmonton bin gangen Log Unterricht obgehalten werben und de Ginwohnerichaft! nog daraus erfeben, daß ber "Rermemontog" feineswege ale Unifreier Dag angufeben ift, wie bas allgemein geglaubt bifigen Behrers, ols in einer revidierten Rioffe zwei Anaben begen ber Rerb f hiten, foll fich ber herr Schnirat geaußert laben: "Mit biefem alten Bopf (bem ichulfreien Rirchmeihwontag) muß endgultig gebiochen werben.

i Lotterie. Auch in diesem Ichre wurde durch Ministerlalerlag die Stroßburger Lotterie genehmigt, beren 17. Bitung am 26. November bis. 3s. siatisindet nad find die Life bereits zur Ausgabe gelangt. Trop geringer Loszahl laumen 1200 Gewinne im G sam betrage von 38,000 Mt. Bichang jo zahlreich einlaufen, daß biefelben nicht prompt tiledigt werden fonnen. Lofe a I Mt., 11 Lofe 10 Mt., Porto und Lifte 25 Pfg sind zu haben bet: 3. Stürmer, Lotterie-Unternehmer, Straftburg i. E., cangestraße 107 und allen Losvertaussstellen. Raberes bebeen bie Inferate.

Amtliches.

Bekanntmachung.

Die Toubenbefiger werben wiederholt aufgefordert, Die tauben mabrend der Saatzeit - und gwar portaufig bis im 1. Rovember cr. - in ben Tanbenichlagen feftauhalten. U bertretungen werben nach § 26 ber Raff. Felbfrevel. Dibnung vom 19. Februar 1863 mit empfindlichen Strofen

Blorobeim, ben 17. Oftober 1908.

Die Boligei. Bern altung : Laud.

Bekanntmagung.

bube ber hiefigen Bemeinde neu veranlogt worben. Die Bebaubebeidreibungen liegen bom 12. Oftober bie. 3e. ab, Lage auf ber Burgermeifterei babier jur Ginficht ber Bebauberigentumer offen mit bem ausbrudlichen Bemerten,

1. daß Reflomationen gegen Die gefchebene Beranlogung banen einer Ausichintfritt von 4 Bochen vom Empfange bes Muszuges, ber ben Gigentilmern jageftellt wirb, an ge-I'dnet, bet bem Ausführungefommiffar, Rgl. Beren Banbtat ban Demburg in B esbaden icht fillich unter Beiffigung

bebanbigten Auszuges aug bracht. 2. bog Rettamationen, be n d ablanf biefr Frift ein-Beben ubne mesteres jurud jemief a merben muffen und

3. bag im Gille eine R framat en von ben guftonbigen Begorben endulltig ale unbegrundet erfannt murbe, ber !

Reliomant ju gewärtigen bobe, bag ibm bie burch bie brtliche Unterluchung entitebenden Roften gur Boft gelegt und Florebeim, ben 20. Oftober 1908. von ibm im Bermoltungswege eingezogen werben.

Sibrebeim, ben 12. Oftober 1908. Der Bilrgermeifter : Laud.

hierburd gur Bermeibung bon Beftrofungen in Erinnerung 3 .- Mart. gebrocht.

Alter Giaverichmud, Unfrout uim, borf nur om ber bierbezeichneten Stelle auf bem Friebhofe gelagert werben. Bei Errichtung bon neuen Grobiteinen und Grobeinfoffungen ift bem Friedhofsouffeber Boget vorber Angeige

au exflotten. Rinbern ift bas Betreten bes Friebhofes nur unter Be-

gleitung erwichfener Beifonen erlaubt.

Die Boligeibeamten und ber Friedhofsauffeber find angewiefen, Uebertreiungen biefer Boricheften unvachfichtlich gur Angeige ju bringen.

Florebrim, ben 15. Ofteber 1908.

Bur gefälligen Beachtung!

Durch besondere Birfulare ift ben werten Bereinsvorftanben bereits mitgeteilt worben, bag mir nicht mehr in ber Lage finb, bie Bereinenachrichten vollig gratid aufguneb. men ; vielmehr wirb biefes

Bekanntmachung.
nur noch gegen bezahltes Albonnement geschen. Der Breis fürs ganze Jahr und wöchentlich 3—5 Beilen beträgt "Floreheimer Zeitung."

Bereins-Radrichten:

Gefangverein "Sängerbund." Beben Montog abend Singftunde im Sirid.

Sum. Mufitgefellichaft "Byra". Beben Dienftag Abend 91/2 Uhr Dufiffinube im Bereinstofal Fr. Beitboder.

Rirdliche Radrichten.

Ratholifcher Gottesbienft.

Mittwoch: 644 hl. Messe, 7 Uhr Amt für Ursula Dienat geborene Die Bolige verwoliung : Baud. Donnerstag: gestiftetes Engelamt für Philipp Maller

Etwas zur Unterhaltung und Belehrung!



o Zeppelins Luftichiff und unfere Ingend. Belch jadende R uheit die herzen der Kinder im Stuem erobert! außerordentlich lebbaftes Inter fie unfere Knoben und Mab- Angefichts des überons billigen Preifes von nur 40 Bfg. den dem Beppelin'ichen Luftich iff entgegenbringen, beweift per Doppelbogen follten Eltern ihren Kindern biefes zeitge- die begeisterte Aufnahme einer im Berlog von 3. F. Schrei- mage, unterhaltende Beschäftigungsmittel nicht vorenthalten. ber in Eflingen und Danden gue Ausgabe gelangten Reu- Das fertig mobellierte Luftidiff prafentiert fich als augerft Betaung am 26. Rovember dis. Is. statisindet nad sind die ber in Estingen und München zur Ausgabe gelangte. Trop gringer Loszahl beit "Das Zeppelin'iche Ansich für als Modellierforton". elegantes Deforations- und Zieflacht und wird auch als Gerlichen 1200 Gewinne im S jam betrage von 38,000 Mt. Merroten sindet man die Inaand ihr damen. Der Modellierforton bietet in eigenes Luftschiff zu bauen. Der Modellierforton bietet in eigenes Luftschiff zu bauen. Der Modellierforton bietet in feinstem Forbendruck eine naturgetrene Wedergabe des in seinsten Modello, mit dem die Fahrt nach Mainz und bis die jedoch obgeschen von verschiedenen anderen Inkentungen unternommen wurde. Nicht allein Kindern, beiten nur 15 statt 17 Abteilungen ausweist. Wer sich also eines solchen Lufeich fies eine ebenso auregende als ange- tange in den Buch-, Papier- und Schreibmarenhandlungen nehme und unterholtende Bichaftigung. Das Busammen- (ift auch in der Geschäftistelle der "Florsheimer Beitung" zu feben der einzelnen Bestandteile ift feineswegs eine leere haben) ausdrucklich die Ausgabe von J. F. Schreiber, Esseptelerei, i doch nicht zu schwierie, um von jedermann ohne lingen oder gegen Einsendung von 50 Pfg. in Briefmarken Bortenutniffe im Modellieren an hand der Anleitung aus- aller Läuder portofrei dirett vom Berlog. geführt werden ju tonnen. Rein Bunder, bog biefe ent-

Unterstützungskasse - humanität-, Flörsheim.

Gegründet 1902 (Zuschusskasse).

Die Kasse gewährt bei einem wöchentlichen Beitrag von 39 Pfg. 26 Wochen Unterstützung. Die ersten 13 Wochen 9 Mark pro Woche, die letzten 13 Wochen 4 Mark. Eintritt vom 17. bis 50. Jahr. Eintrittsgeld vom 17. bis 30. Jahr 1.50 Mk, vom 31. bis 50. Jahr 2.50 Mark Sterbegeld 50 Mark. Mitgliederstand zur Zeit 276.

Nähere Auskunft über Statuten sowie Beitrittserklärungen werden jederzeit von dem Vorsitzenden Herrn Andr. Schwarz entgegengenommen Ebenso können Anmeldungen bei den Hrn. Jakob Schwerzel, Joh. Dörrhöfer, Franz Karl Peter Nanheimer, Adam Kilb, Phil. Dörrhöfer und Friedrich Jung gemacht werden,



Ges. gesch. Unübertrefflich! ERinfach und dauerhaft. In kurzer Zeit an Arbeitslohn erspart. In jeder Höhe u. Breite auch schrag verstellbar und zusammenlegbar.

Otto Krüger, Maschinenfabrik, Berlin SW. 13.

Wiederverkäufer hohen Rubatt, Preis 15 Mark gegen Nachnahme.

Bertvoller

aus Mahagoniholz, Jagdhundstopf mit Gilber ausgelegt, ift am Sonntag Abend im Saale von Franz Beilbacher bertauscht worden. Man bittet benfelben gegen gute Belohnung abzugeben in ber Expedition bis. Blattes.

Die Rrife auf dem Balfan.

Der Aufenthalt bes ruffifchen Miniftere 3 & mols. ti in London wird einige Tage langer bauern als utfprünglich vorgesehen war. Daburch wirb auch bie Antunft Iswoldfis in Berlin mahricheinlich auf nachften Donnerstag hinausgerucht, ba ber Berifer Aufenthalt, ber bie Formulierung aller Fragen bezwecht, mehrere Lage bauern wirb. Man glaubt, bag England jest bas ruffifche Brogramm für die Ronfereng angenommen habe.

"Betit Parifien" berichtet aus London, Rugland habe für fich bas Recht ber freien Durchfahrt burch bie Darbanellen in Friebenszeiten frine Rriegofchiffe beanfprucht. England babe ein alet-

des Recht wie bie übrigen Machte berfangt. Die Frage Scheine babin erlebigt ju fein, bag in einem eb. Rriege mit Rugland anberen Machten biefelben Rechte eingeraumt

werben follen, wie Rugland felbft. Ein Rebafteur bes "Matin" interviewte bie beiben Delegierten bes jungtürfischen Romitees Djemal Beb unb Magim über ihre Meinung binfichtlich bes Ronfereng-Brogramm s. Beibe erflarten, bag ihnen ber Stanb. puntt ber türfischen Regierung unbefannt fei, bagegen fei es ficher, bag bas jungtürtifche Romitee fich auf bas icharifte bagegen wenben wurde, weil burch bie einzelnen Buntte bie Unwerleplichfeit ber Turfei angetaftet werbe.

Der bulgarifche Bertreter Stancioff erflarte einem Mitarbeiter bes Barifer "Matin", bas für bie internationale Ballan-Ronferenz vorgesehene Brogramm fei bas beffe, welches vereinbart werben fonnte. Bulgaoten werbe mit bemfelben bolltommen gufrieben

frin.

In einer Unterrebung mit Bich on erflarte ber Barifer ofterreichifchungarifche Botideiter, baß feine Regierung entschieden bie Jumutung ablebne, bab Gerbien und Montenegro auf Roften Defterreich-Ungarns Romben-

fationen erhalten.

In Ronftantinopel wurde Ragbib Bafca bertans und wurde ins Rriegsministerium gebracht. - "Be-tite Republique" melbet aus Philippopel, General Sawow fei jum Befehlshaber ber bulgari. chen Truppen für ben gall eines Rrieges außerfeben.

Die Demonstrationen gegen Defter. reich. Ungarn nehmen in Belgrab ihren Fortgang. Donnerstag waren auf dem Theaterplat etwa 10 000 Menichen versammelt. Bon bort 30g bie Menge nach bem Ronat, wo hochrufe auf ben König ausgebracht wurden. Jedoch ericbien ber Konig nicht Bor bem Balais bes Kronpringen wurden die Demonftrationen fortgesett. Der Kronpring erschien am Genfter und bantte für bie ibm bargebrachte Ovation. Er erffarte, bag er allein nichts unternehmen tonne. Wenn jeboch ber fritische Moment eintrete, fei er bereit, fein Blut für bas Baterland ju vergießen. Diefen Borten folgten Sochrufe auf ben Kronprinzen und Drohrufe gegen Defterreich. Dann jog bie Menge bor bie Bohnung bes frangofischen Geschäftsträgers, ber fich jeboch nicht zeigte. Alsbann ging bie Menge auseinanber. Die Erregung ift bedeutend im Bachfen begriffen. Es wird aber weniger gegen bie Annerion Bosniens agitiert ale für bie Mufteilung bes Canbicats Rovibagar gwifden Gerbien und Montenegro. Die Die Berliner ferbifche Gefanbischaft teilt im Gegenfat gu Blattermelbungen mit, bag Ronig Beter nicht baran bente, auf ben Thron ju verzichten. Minifter Milowanowifich beabsichtigt bereits biefen Sonntag auf feiner Reife burch bie europäischen hauptstäbte in Berlin einguireffen.

Belgraber Blatter forbern bie Bebolferung auf, alle Merreichischen Waren und Erzeugniffe gu bohfottieren und auch bie öfterreichischen Zeitungen nicht zu lefen. Much forbern fie gur Berftorung öfterreichifcher Geichafts.

Gin Telegramm aus Cetinje berichtet, baffech & öfterreicifche Rriegesichiffe im Safen von Untibari bor Anter liegen, und bag mehrere anbere öfterreichische Schiffe in ber Rabe freugen, welche alle aus Antivari tommenbe Fanten Telegramme auffangen.

Ronftantinopel, 16. Ottober. Die Mitterlungen bes englischen Botichaftere baben in biefigen Regierungofreisen große Erregung bervorgerufen. Die Regie-rungoblatter erfferen, auftait einer Ronfereng wurde nummehr die tartifche Arme bie Antwort ge. ben. Die Worte bat eine in biefem Ginne gehallene Birtularbepefche an bie Machte abgefandt. Do Demon-ftrationen für ben Rrieg ftattfinben, wurben bie Cuberbeitemagregeln burch bie Truppen bericharft.

Serajewo, 16. Oftober. In ber Ortschaft Orta-Montenegro an bie bosnifche Bevolferung beichlagnabmt.

Politische Rundschau.

Dentiches Reich.

Der Bunbesrat bat fein Einberftanbnis zu ben Bortagen über ben Gefegentwurf betr. Die Einwirfung ber Armenunterftubung auf öffentliche Rechte, über ben Entwurf eines Befolbungsgefenes und über ben Sandelsbertrag zwischen bem bent-ichen Reiche und bem Freistaate Salvabor mit ber Ueberweisung an bie zuständigen Ausschüffe gegeben.

Das Ctaatsminifterium bielt unter bem Borfit bes

Murften Bulow eine Sigung ab.

. Das Reichsichatamt hatte, wie ber "Berl. 2.-A." Dehauptet, neben ber Gleftrigitatsftener auch eine Ba n. beroleftener für eleftrifche Birnen bon 20 Bfg. für bas Stud in Ausficht genommen. Die Bunbesratsausschuffe follen den Betrag jedoch erheblich ermäßigt haben.

Bie ber "Berl. 2.-A." wiffen will, ift ber Unterfaatsfefretar im Finangminifterium Dombois als Rachfolger Sabenfteins jum Brafibenten ber Gee. anblung in Ausficht genommen.

Stoatsfefretar b. Roller, beffen Urlaub abgelaufen ift, hat nunmehr fein Abichied gefuch eingereicht und wirb, wie bie "Straft. Boft" mitteilt, Anfang Robember in Strafburg bie Geschäfte feinem Rachfolger Born b. Bulach übergeben.

Cefterreichslängarn.

* Bu Beginn ber Donnerstag-Cigung bes bobmifcen Banbtages brachten bie tichechifch . Habitalen eine finaisrechtliche Bermahrung gegen bie Annerion Bosniens und ber Bergegowing ein. Die Tichechen naberten fich bem Blat bes Abgeordneten Bolff und ein tichechischer Agrarier warf biefem Buder gu, welchem Beifpiele bie anderen tichechifden Abgeordneten folgten. Die Deutschen warfen als Revanche eigens mitgebrachte fleine Röhrchen. Die ischechischen Abgeoedneten sprangen auf Bolff gu, worauf bie Deutschen biefem gu bilfe tamen und es entftand ein Sandgemenge. Die beutichen und tichechifden Abgeordneien hielten einander am Rragen feit und Ohrfeigen wurden ausgereilt. Die Rauferei bauerte lange Beit bis ichlieflich ber Oberlandmarichall bie Sigung folog. - Durch ein offizielles Rommunique wurde ber Landtag bertagt, ba nach ben fturmifchen Szenen weitere Gigungen zwedlos feien.

Grogbritonnien.

bas Auftreten bes Sozialiften Grapfon, ber bie Frage fiber bie Arbeitslofigteit gur Sprache bringen wollte, ju erregten Bwifdenfallen. Mis ber Borfigenbe ben Abgeordneten batauf aufmertfam machte, bag bie Bicenfing Bill (bas Schanspättengesey) auf ber Tagesordnung fiebe, erflärte Gravion, Die Arbeitslofigfeit aebe bor. Die Aufforderung, fich ju entfernen, blieb unbeach tet; erft als ber Borfibende die hauswachter berbeirief, entfernte fich ber Abgeordnete, wobei er bem Saufe noch allerlei Grobheiten gurief, Die jeboch mit Sohngelachter beantivortet wurben.

Shina.

Radrichten aus Soeul gufolge, brobt gwifchen China und Japan ein ernfter Ronflift ansgubreden, infolge eines Busammenftoges zwischen dineftichen und japanefifden Truppen in Norbching, Bie es beiftt, haben bie Chinefen eine von japanifchen Golbaten befeste Boligeifiation beichoffen, bas Gefecht bauerte mehrere Stunden. Japan bat fofort in Befing Genugfunng geforbert. Falls biefe nicht gegeben wirb, werden wahricheinlich japanische Truppen in China einruden.

Regentschaftswechsel in Reuß ä. L.

Fürft Beinrich 14. von Reuß j. 2. bat bie Regentichaft bes Fürftentums Reub a. B. niebergelegt. Rach ben Sausgesegen über-nahm für ben Gurften Selnrich 24. a. 2. ber Erb-pring Seinrich 27. j. 2. Die Regentschaft in Reuß

Der regierende Gurft bes fleinen thuringichen Staates Reuß a. 2. Seinrich 24. ift befanntlich geiftestrant und bermag bie Regierung nicht felbft gu führen. Da feine mannlichen Mitglieber ber Familie Reuß a. E. au-ger ibm borbanben maren, fo übernahm bei feinem Riegierungsantritt am 19. April 1902 ber nachfte Mgnat bes Gefamibaufes Reug, ber regierenbe Gurft bon Reug j. 2., Beinrich 24. Die Regentichaft. Der Grund gur Rieberlegung ift in bem boben Alter bes Fürften, ber im 77. Bebensiahre fteht, ju fuchen. Die Regenischaft fiber fein eigenes Land bat er bereits im Jahre 1892 feinem alteften Sohne bem Erbpringen Beinrich 27. übertragen, ber jeht alfo bie Regentschaft über beibe Ranber fuhrt. Gelbigen fallen auch nach bem Tobe bes Batere und bes geiftestranten Fürften bon Reug a. 2. Die be'ben Staaten gu.

Aus aller Welt.

* Lebensmube. Ginen graufigen Gelbftmorb verabte bem "Mannh. Generalang." Bufolge bie Sojahrige Bewohnerin bes evangelifden Burgerhofpitals Dorothea 3meifel in Dannbeim. Angefichts einer großen Denchenmenge fletterte bie Greifin jum Genfter binaus unb fprang auf bie Strage binab, wo fie gerichmettert liegen blieb.

* Bugattentat. Der Berliner D.Bug Rr. 44, Donnerstag um 7 Uhr 35 Min. Berlin berlieft, und um 2 Uhr nachts in Roln eintreffen follte, emgleifte gwifchen Mulheim (Rhein) und Rupperfteg baburch, bag bon ruchlofer Sand eiferne Schwellen über bas Geleife gelegt worben waren. Die Dafchine und mehrere Bagen bohrten fich tief in die Erbe. Mehrere Reifende murben fcmer verlest, getotet wurde niemanb. Roch in ber Racht war argtliche Silfe gur Stelle, fobag man für bie leberführung ber ichwer Berletten in die benachbarten Stranfenhaufer Gorge tragen fonnte.

* Ermorbet. Auf ber Lanbftrage bei St. Bith bei Machen wurde ber Diblenbefiber Daihonet burch einen Schuf in bie Schlafe ermorbet. Der Tater, ber alsbalb berhaftet wurbe, ift nach bem "A. Ang." ein herr aus Berlin; er verweigert jebe Ausjage über bie

* Automobilunglud. Gin ichwerer Automobilunfall ereignete fich in Berlin, an ber Ede ber Ropeniderund Abalbertfirage. Dort ftief eine Automobilbrofchte und ein Stragenbahnwagen jufammen. Der Infaffe ber Droschle, Kausmann Ostar Herzselb, wurde burch bie Ge-walt bes Zusammenpralis burch bie Borbersensier ber Droschle auf ben Kutscherbod geschleubert und blieb bort befinnungelos liegen. Er batte ichwere innere Berlemingen erlitten und wurde in hoffmingelofem Buftanbe nach dem Krankenhause gebracht. Der Chauffeur erlitt leichtere Berlegungen. Der Unfall verurfachte eine langere Berfehreftorung.

* Bum Sochbahnunglud. Donnerstag wurde bas lette Opfer ber hochbahntatastrophe, Die 20jahrige Stenothpistin Kill beerbigt. Zwei Bertreter ber hochbahn-Geseilschat sowie eine Abordnung der hochbahn-Angestellten nahmen an ber Beerbigung teil. 3m Urban-Kran-tenhause liegen noch immer sechs bei ber Kaiastrophe Berungludte, welche noch langere Beit bort berbleiben müffen.

* Heberfahren. Auf bem Bahnhof Berent (Bit preußen) wurden von dem Buge die Frau und bas Rind bes Schuhmachers Zelewsti aus Danzig und ber Befibers fohn Bifodi aus Schiblit erfaßt und fchwer verlet Der Frau wurde ein Fuß abgefahren, ebenfo bem Rinbe; Bifodi wurden beibe Fuße abgefahren. Das Rind wat auf bas Geleis gelaufen, und bie Mutter bingugefommen, um es ju retten. Bifodi, ber bie Gefahr fab, verumgludte bei bem Rettungsversuch. Die Berletten wurden ins Krantenhaus geschafft.

* Schulbrand. In ber Gemeinbeschule in ber Olb ftrafe in London brach Groffener aus. Gofort ill Marm gefchlagen worben. Die Rinber, welche jebe 28och zweimal auf ben Feuer-Marm gebrillt werden, verliegen in mufterhafter Ordnung bas in Flammen ftebenbe Ge

* Unweiter. In Garagoffa ift ein ichweres Um wetter niebergegangen. Das Fernsprechamt und einige Magazine find überschwemmt. In einer Kirche ftieg bas Baffer bis jum Sochaltar, wahrend bie Ausstellung eb nem großen Gee gleicht.

* Berlin, 16. Oftober. Bom Borftanbe bes preufit ichen Behrervereins ift ber Beichluß gefaßt, ben außer orbentlichen Lehrertag, ber fich mit ber Lehrerbesolbungs, vorlage beschäftigen foll, am 3. Samstag und Sonntag nach ber Einbringung bes Gesehentwurfes, in Berlin ab

* Berlin, 16. Oft. Ronig Georg bon Griechenland wird morgen fruh hier eintreffen und am Bahnhofe bom Generalfeldmarichall b. Sahnde als Bertreter bes Raifers

empfangen werben.

* Dresben, 16. Oftober. Das babifche Großbergog' paar ift beute morgen bier einaetroffen und wird bis morgen hier bleiben. Fir heute abend ift im Opern haufe Festoper angeseht. Morgen wird bem Grofhersos bas Infanterieregiment Rr. 103, bas in Bauben in Garnifon liegt, verlieben werben.

* Lubed, 16. Oft. Die Beifebung bes Burgermeifter Dr. Schon fand beute unter ungehener großer Beieill. gung ftatt. Als Bertreter bes Raifers war ber Chel ber Marinestation ber Ofifee, bon Brittivit und Gaffron ericbienen. Biele Bunbesstaaten waren ebenfalls burch Abgefanbte vertreten, unter ihnen bie regierenben Burgermeifter bon hamburg und Bremen. Die Beiche war in ber Marienfirche aufgebahrt. Gine große Den schenmenge bilbete von bort bis jum Friebhofe Spalier.

* Wien, 16. Ottober. Bie bie "Reichspoft" mitteill, hat ber Wiener Runtius ben Berfuch einer Berftanbigung gemacht, nach ber es möglich fein foll, bag ber Erzber gog Frang Ferbinand einen Befud, in Rom machen, und fowohl im Batifan wie auch am italienifden Ronigshoft ericheinen tann.

* Budapeft, 16. Oft. Der benifche Botichafter boti Tichirichth ift bier eingetroffen, um Raifer Frang Jois ein Sanbidreiben Raifer Bilbelms gu überreichen. Minister Fiedler und Brabe haben infolge ber Auflofung bes böhmischen Landtages ihre Demission eingereicht.

Zeppelins Fahrt.

Wenn auch noch nicht jum Aufftieg bereit, ift bet Ballon Beppelin 1 boch in allen Teilen fertig unb fpo teftens am nachften Mittwoch wird eine Flugprobe fiath finden. Bon ben alten Mitarbeitern bes Grafen Beppo lin, bie jest gu ber Lufifchiffbau-Gefellichaft m. b. D. 60 boren und mit ber Gesellicaft in ein feftes Berhaltmis getreten find, find bereits Baron Baffus und Dr. Eggen in Friedrichshafen eingerroffen. - Bie ber Schmabifche Merfur" mitteilt, gingen von Friedrichshafen feche Eb fenbahn Baggons mit Bafferftoffgas gur Ballonhalle nad Mangell ab. Auch bas neuumgebaute Doppelichrauben boot "Beller" ift von ber Romanshorner Schiffsmerfi wieber bort eingetrofen und wird in Dangell gum Schleppbienft berwenbet werben.

Der Aufftieg bes Grafen Beppelin ift für Dienstas ben 20. Ottober in Musficht genommen. Die Dauerfahr foll, fofern nicht ungunftige Umftanbe eintreten, am 274

Oftober borgenommen werben.

Die Ballonwettfahrten.

Das Schidfal ber beiben vermißten Ballons Ber gefell" und "Blauen" ift noch immer ungewiß. Bis Freitag 1 Uhr morgens war noch feine Rachricht über bell Berbleib ber Ballons eingelaufen. Drei englische Arenger find auf die Suche nach ben Ballons ausgesands worben. - Gin Telegramm aus Grimsby berichtet, bas ber Dampfer "Binolia" bort eingetroffen fei mit beil lleberreften eines Ballons an Bord, auf welchen in verschiebenen Sprachen ein Schriftfild angeheftet war, wonach die Auffindung bes Ballone fofort befannt gegeben werben moge. Leiber fonnte ber Rame bes Bal lone nicht festgestellt werben.

Bon ben Ballons Plauen und hergefell fehlte ant Freitag abend noch jebe bestimmte Nachricht. Rur in Ofterwanne (Befif.) wurde ein Telegramm aus bem Ballon "bergefell" gefunden, woraus jeboch nicht bervot!

geht, wann es aufgegeben ift.

Gerichtszeitung.

S Dehler und Stehler. In bem Brojeg wegen bes Ginbruch-Diebstables in bie anhaltische Lanbes Sauptfaffe erfannte bie 3. Straffammer bes Lanbgerichts Deffan gegen ben ehemaligen Reflaurateur Bille auf 8 Jahre Bucht baus und 10 Jahre Chrverluft fowie Stellung unter Boligeiaufficht, gegen Frau Rifchan wegen Schlerei auf 1% Jahre Gefängnis, gegen Fraulein Rug und Frau Bille wegen Sehlerei auf je 9 Monate. Bei ben weiblichen Angeflagten wurde ebenfalls auf Boligelaufficht erfannt.

Runft und Wiffenschaft.

(!) Das ReichesRolonial=Inftitut in Samburg bat feine Borlejungen bor 30 Immatrifulierten und 18 bom Rolonialamt in Berlin überwiesenen Borern aufge

(1) Reues Stubium, Die Columbia-Universitat 34 Bafbington richtett einen Rurfus für Meronau tif ein. Die Einrichtung einer Aeronantif-Schule wird ernfilich erwogen. 304

Der Bejuch in London.

Der ruffifche Minifter bes Musmartigen, 351volofi, weilt fest einigen Tagen in London. Er ift bort, wie es bem Bertreter einer befreundeten Dacht gufommt, mit ben üblichen Ehrenbezeugungen und all bem Bomp, ber in England Ablich ift, aufgenommen worben. Ronig Ebuard empfing ihn in Audienz, ber Bring von Bales gab ibm ein Lunch und ichlieflich fand ihm gu Ehren ein Bantett im Budingham-Balaft ftatt, bei bem gebn Minifter anwesend waren. Es icheint herrn Iswolsti in ber Stadt an ber Themse ausgezeichnet zu gefallen, benn

er hat feine Abreife hinausgeschoben.

Ginen Grund muß ber ruffifche Minifter gu feinem langeren Berweilen in London haben. Es find wieber allerlei feltsame Gerüchte aufgetaucht, was ja bei ber augenblidlichen, allgemeinen politifchen Spannung nicht ju berwundern ift. Man fprach von bem Abichluß eines neuen Dreibundes zwischen Frankreich, England und Aufland, icheinbar weil bie jepige Freundichaft nicht ausreichend genug ift. Doch wird man nicht fehl geben, wenn man bes Bubels Rern in ber Balfanfrage und ben Ansprüchen, Die Rufland bezüglich ber Gröffnung ber Darbanellen fiellt, fucht. Ronnte man nicht jeben Tag in ben Zeitungen lefen, England und Rugland feien fic einig mit Franfreich! Und boch ift allem Anscheine nach noch immer nicht eine richtige Einigung guftanbe getommen. Die Zusammenfunft bes Königs Eductb mit bem Baren war gewiß geeignet, bas Bunbuis gwifden ben beiben Sanbern gu festigen und gu fraftigen, und es ware boch herrlich gewesen, wenn bie Abmachungen 38wolstis und Bicons in Paris burch eine Bustimmung Sir Chuard Greps einen würdigen Abichluß gefunden batten. Aber ber ruffifche Minifter hatte borber Befpredungen mit ben Diplomaten Deutschlands, Defterreich-Ungarns und Italiens gehabt. Gleichgültige Dinge find jebenfalls babei nicht berhanbelt. Und bon Lonbon aus beabfichtigt herr Jewolski in Berlin vorzusprechen. Das ift für England gerade nicht febr angenehm, man fabe es lieber, wenn ber ruffifche berr auf einem anberen Wege

in fein Land gurudfehrte. Es fiel anfangs auf, bag gerabe bie englische Preffe fo entruftet über bie Borgange auf bem Baltan war, daß man fich in London fo feit auf ben Berliner Bertrag berief, als ob ber noch nie gebrochen ware. Den Grund ju biefer Entruftung fand man aber balb. England war bon Desterreich - Ungarn überrascht und genafführt, Ronia Ebuarb, ber Diplomat unter ben Monarden, ber ohne Minifter in Guropa berumreifte und bie Gefchide ber Staaten nach feinem Billen lenten wollte, batte fich bon einem Alügeren täuschen laffen. Roch wenige Bochen bor ber Annerion Bogniens und ber Berlegowina war er in Sichl mit Raifer Frang Josef gufammengefommen und batte fich mit bem Freiherrn b. Mehrenthal eingebend unterhalten, aber bon ben Abfichten Defterreich-Ungarns bat er nichts erfahren. herr Jewolsfi war fiber biefe Plane biel beffer unterrichtet, als ber biplomatische Meifter, Konig Chuard. Das war bart für bas ftolge Albion. Und nun foll England ju ber Freigabe ber Darbanellen feine Buftimmung geben, foll geflatten, bağ Rugland im Schwarzen Meer einen Stut-bunft für feine Flotte erhalt? Das fehlte boch auch noch! Aber England und Rugland find boch verbanbet. Gewiß, aber bie öffentliche Meinung in Großbritannien traut bem Ruffen nicht, trop ber Bufammentunfte und Befuche. Dan fieht bort vielleicht, bag biefes Bunbnis nicht fo gang gliidlich ift, benn wo es fich jest zeigen foll, bag ber Freund bem Freunde Die Treue auch halt, ba hat man in London Bebenten bor allem wegen ber Darbanellenfrage. Soll wirklich England, bas Rußland, um bessen Freundschaft zu erringen, in Zentralasien schon manchertoi Zugeständnisse gemacht hat, jest auch noch dies Opfer bringen, bamit es ben Freund im Rorboften nicht

Englische Zeitungen haben in ben letten Tagen bie Darbanellenfrage mehrfach berührt. In ben Austaffunfen war bie Rebe bavon, bas große britifche Reich toune es gugeben, bag bie Meerengen ben Kriegsichiffen aller Machte geoffnet würben. Ift bas hohn ober Refignation? England bat es ja meisterhaft berftanben, sich an Meerengen fesigufeben. Ohne seinen Billen tommt feine Maus ans bem Mittelmeer nach Often ober Guben. Mber tropbem, bie Darbanellen freizugeben, bas will Scheinbar nicht so recht bem Auswärtigen Amt in Lon-bon einseuchten. Man fürchtet in bem Bereinigten Rö-Rigreiche, bag bie Machte Europas fich boch noch einmal anbers gruppieren werden und bann? Sa, mas bann, bas ift bie große Gorge, bie bie englischen Staatsmanner und ben biplomatifchen Ronig beichaftigt. Deswegen bie vielen Reisen. Italien, bas man icon ganz auf eng-lischer Seite glaubte, icheint wieber ichwantenb geworben ju fein. Wie wurde es werben, wenn im Jahre 1913 ber Dreibund abermals erneuert wurde? Wenn bie Bemühungen Englands und Franfreichs vergeblich gemelen warent Db fich die Türkei von England als Freund anwerben faft, ift boch noch fraglich, man wurde in Ronflantinopel wohl balb bie binter ben außeren enaMichen Liebenswürdigfeiten berborgenen Intrigen berausfinden. Immerbin, eine Reife Ronig Couards nach bem Golbenen Born mare vielleicht bon Erfolg.

Im letten Mugenblid icheint fich in London Ausweg gefunden ju baben, ber bie Freundschaft Ruf-lands und Englands nicht ftort. Die Darbanellenfrage wird auf ber Ronfereng nicht erörtert, England übernimmt eine neue ruffifche Anleibe und - beiben ift geholfen. Man wird ja feben, wie bies neue Brogramm, bas eigentlich bas urfprünglich ruffische ift, aufgenommen toirb.

Arbeiterbewegung.

- Ausschreitungen. Dem "Daith Erpress" wird aus Rew-Yorf mitgeteilt, daß dort eine Art Kriegszusiand infolge des Streils der Automobilbroschen-Führer und Karameter herrschte. Die Streifenden sind wegen der Berabsetung bes Tarife gegen bie Sotels erbittert. Drei Mutomobile fuhren burch bie Gtabt und warfen Biegelfteine burch bie Fenfter ber vornehmen Sotels. Mehrere Sotelgafte murben burch Glasicherben verlett. An ben Strafen bilben gwei Reiben Boligiften Spalier.

Spiel und Sport.

(b) Der Aroupring und Wright. Die Depejde bes beutschen Kronpringen an Wilbur Wright, in ber er biefen gu feinen Griolgen begliidwünscht und bebauert, bag er nicht Beuge feiner Aufftiege fein tonne, bat in Paris großen Ginbrud gemacht. Wright bat ein Dant Telegramm an ben Rronpringen gefandt, in bem er ber Soffnung Ausbrud gibt, ihn einmal als Baffagier aufaunchmen.

Vermischtes.

Der Dalais Lama bon 1779. Der eben in Beling weilende Dalai-Lama, jo ichreibt ein Mitarbeiter ber "F. 8tg.", ift nicht ber erfte, ber biefe Reise unternommen hat. Schon im Jahre 1779 hat fich einer feiner Borganger, freilig nur wiberwillig, an ben dinefischen bof begeben und bas Biberfireben bes hoben Berrichers war mur allgu berechtigt, benn er ift wahrend biefes Bejuches ben gefürchteten ichwarzen Blattern erlegen. Machtgebot bes hochbetagten chinefischen Raifers, bas fich in bie ehrsurchtvollste Bitte einhüllte, hatten bie Ratgeber bes Dalai Lama und biefer felbft umfo weniger ju wiberfieben gewagt, als auch die Englander all ihren Ginfluß aufboten, ben Lama gur Reife gu bestimmen und ihm fogar einen politifchen Bertrauensmann, namens Boorun Geer Goffain, jum Begleiter gegeben. Der Empfang, ben ber Raifer bon China feinem Gafte bereitete, erfüllte nicht nur, fonbern übertraf bie gemachten Berfpredungen. Ueberall waren prachtige Balafte bereit, um ben Reisenden ju beherbergen, und bie gabl ber ihm emgegengesandten Truppen, sowie ber Rang ihrer Befehlshaber flieg, je naber man ber Saupiftabt tam. Auch bie bem Dalai Lama überreichten Geschenfe übertrafen an Seltenheit und Wert bie fühnften Erwartungen und erinnerten an bie Schate bon Taufenb und eine Racht, bon benen man mit ungläubiger Bewunderung lieft. Gerührt durch biese Beweise an Opferfreudigfeit, verehrte ber asiatische Bope jebem ber vielen Besucher, bie sich ihm auf ber Durchreise in ehrfurchtsvoller Ergebenbeit nahten, ein Blatt Bapier, auf bem fich ein Abbrud feiner in Safran getauchten Sand befand, Den Raifer und die faiferlichen Bringen fegnete er, inbem er feine bloge Band auf ihre Ropfe legte, mabrend er die Baupter ber hohen Staatsbeamten nur mit ber in Geibe gehüllten Sand berührte. Die übrige Sofgeseilschaft und fonstigen Besucher wurden mit einer Gerie leicht ange-tippt. Bei einem Besuche, den der Kaifer von China bem Dalai-Lama machte, bat der Derricher, ibn in die Mufterien ber Religion einzuweihen. Der Beifiliche entfprach bem faiferlichen Wuniche und rebete bem Monarchen eine Biertelftunbe leife ins Ofr. Dann regitierte er laut gewiffe religiofe Spriiche, bie ber Raifer nachfprechen mußte, bis er fie auswendig tannte, was brei bolle Stunden bauerte. Bei bem Gegenbesuche bes Dalai-Lama beranftaltete ber Raifer ein Geft, bas burch ein Rongert und ein Ballett fleiner Knaben bemertenswert war, und bat ichlieflich ben Baft, feine Frauen gu fegnen. Dieje ftanben binter einem Borbang bon gelber Gage und fonnten ben Lama feben, ohne felbft gefeben ju werben. Augerbem hielt Diefer bas Saupt gesentt, als er ben Segen iprach. Da ber Raifer viele Frauen batte, fo bauerte biefer Borgang über fünf Stunben. Spater rudte auch ber Lama mit einem Anliegen ber aus, bas bas Intereffe ber Englander an feiner Reife vollständig erklärte. "An der Grenze meines Gebietes,"
jagte der Tibetaner, "wohnt ein mächtiger Fürst oder Oberherr, der Lord Hajtings heißt. Sein Land ist zwar nicht so groß wie China, aber nach diesem das bollreichfte in Affien und feine Reiterei ift 300 000 Bferbe ftart. Ich bege ben Bunich, bag ber Raifer von China in ebenfo freundliche Beziehungen zu biefem Fürsten tre-

ten moge, wie ich fie unterhalte." Der Ratfer erffarie fich hierzu bereit und erbot fich, einen Brief an Lord Saftings in ben Musbruden gu ichreiben, bie ber Lama biltieren wurde. Diefer, ber ben Brief gur Beftellung übernehmen follte, war natürlich bocherfreut. Der Aufentbalt bes Dalai-Lama in Befing war aber nicht immer ein Bergnigen, fonbern oft eine anftrengenbe Arbeit, Er mußte, wollte er ben Raifer nicht berlegen, bie Geba enswürdigfeiten ber faiferlichen Schlöffer in Augenschein nehmen und in ben gablreichen Tempeln ber Gtabt und Umgegenb vielftunbige Mnbachten verrichten. bei fonnte er bie Berührung mit vielen Geiftlichen nicht vermeiben und befam ichlieglich bie ichwarzen Blattern, benen er ungeachtet aller Sulfe ber taiferlichen Mergte erlag. Geine Leiche murbe in einen Garg eingeschloffen und nach Tibet gurudgebracht. Hoffentlich ergebt es bem jebis gen Dalai Lama beffer, als feinem ungludlichen Borganger.

Gefangene ber Baftille. Ans einem Auffat über bie Baftille im letten Sefte bes "Mineteenth Century" bringt bie "Frif. 3tg." einen bisher unbefannten Bericht eines englischen Arzies Dr. Rigby, ber fich mit einigen Freunden in jener ereignisschweren Beit in Paris aufhielt. Der Brief gewinnt ein erhöhtes Intereffe baburch, bag er unter bem frifden Ginbrud ber Erfturmung unb Berstörung ber Baftille geschrieben ift und lediglich für bie Familie bes Arzies, niemals aber für eine große Defjenslichfeit bestimmt war. Rigby war am 9. Juli 1780 aus Rorwid in Paris eingetrossen, ju einer Zett, ba bie revolutionare Stimmung in ber Stadt ungefahr ihren Gipfelpuntt erreicht hatte. Alls wenige Tage fpater, am 14. Juli, Dr. Rigby mit feinen Freunden bie Rue St. Sonore herunterging, bemertte er eine gewaltige Menschenmenge, Die fich auf bas Balais Ronal guwälzte und einige große Schlüssel, eine Fahne und eine Tasel mit der Inschrift trug: "La Bastille est prise et les portes sont oudertes". Lautes Geheul und Geschrei durch-wogte die Masse und als einige die Spaziergänger, die ihnen begegneten, als Englander ertannten, fielen fie ben sich nuplos Straubenden jubelnd um den Sals und bon allen Seiten rief man ihnen zu: "Jeht find wir frei, wie 3hr!" Aus allen Strafen firomten neue Züge Bolles berbei, aber Die Englander (und gablreiche Briefter, die fich unter ber Boltsmenge befanben) floben ente fest bavon, als ploulich aus einer Geitengaffe zwei blutige Ropfe auf Biten ftedenb, berbeigebracht wurben. Die Racht verlief febr erregt; bas Schiegen nahm tein Enbe, unaufhörlich wurden bie Sturmgloden geläutet und als bie Englander fich am andern Tage wieber auf Strafe magten, fanden fie, baf bie Barifer mabrent ber Racht eine Angahl Baume gefällt und bas Steinpflafter aufgeriffen batten, um bolg und Steine im gegebenen Ralle bon ben Dachern ber Saufer benuten gu tonnen. Rury barauf begegnete ihnen wieber ein Saufe gerlumpt aussehenden Bolfes und barüber fcreibt Dr. Rigby wörtlich: "Nun war ich Beuge eines ergreisenben Schau-fpiels. Bivei bejammernswerte Opfer ber Willfür bes verfloffenen Regierungsfpftems waren gerabe entbedt und aus ben bufteren Berliegen bes grauenhaften Rerfere befreit worben; jest wurden fie bon ber Menge burch bie Strafe jum Palais Robal geführt. Gine bon ihnen war ein fleiner, fraftlofer Greis, ber ben Ginbrud bolliger Berblödung machte; er trottelte, als er babinging, unbifeine gange Erscheinung war bie eines Ibioten. Der andere bingegen war ein ftattlicher und ziemlich fraftis ger alter Mann, Saltung und Benehmen erwedten bochftes Intereffe. Er ging aufrecht, mit festem und ficherem Schritt, feine Sande waren geframpft und nach auswarts gewendet, fein Geficht war gegen ben himmel gerichtet, aber feine Augen waren fest geschloffen. Bie man mir fagte, hatte er g weiund gwangig Jahre in einer jener duntlen Bellen gefeffen, in die fein Gonneuftrahl brang, und baraus lagt fich leicht erffaren, warum feine Augen fest geschloffen waren. Er hatte eine febr hobe Stirn und einen fast tahlen Schabel, aber fein Bart war lang und bas Saar feines Sintertopfes war ungewöhnlich fippig . . es war zu übermäßiger Länge gewachsen und ba es nicht gefammt worben war, hatte es fich ineinander berpflochten und fiel in gwel langen Strabnen berunter, Die eine gewiffe Achnlichfeit mit bem Schwang eines Affen batten. Die beiben Emben wurden ben Boben berührt haben, wenn er fie nicht beim Geben unter ben Armen getragen batte. Als Angug biente ibm ein alter, fcmutiger roter Rod, beffen Farbe und Zuschnitt wohl einen Rudschluß auf Stand und Rang des alten Mannes zuliegen. Später horte ich, bag es ein Graf b'Auche war, ein einstiger Ravalleriemajor bon nicht geringen Fabigfeiten, ber aber ein Bergeben mit jahrzehntelanger Ginterferung bugen mußte . . . Ich war nicht langer fähig, ben Anblid zu ertragen, ich wandte mich von bem haufen ab und brach in Tranen aus."

Bemeinfamer Celbftmorb. Der Saufmann Buttrop und feine Grau in Bergeborf bei Samburg begingen gemeinfam Gelbstmord burch Ginatmung bon Gas. Beweggrund gur Tat burfte in ichlechten finangiels Berhaltniffen gu fuchen fein.



bergestellt aus Abfällen frischen Fleisches tierarztl, untersuchter gesunder Tiere, — Analyse: 67.94/% Eiweis, 1.67% Fett, 1.13 % Phosphorsaure — empfeblen:

Hochgesand und Ampt, Mainz.

Margarintalgachmelse u. Beifenfabrik. Lager von Oelfässern in allen Grössen.

Zahn-Institut. 244'

Emil Schirmer & Herm, Friedland, Dentisten, Mainz, Gr. Bleiche 44, Ecke Klarastr.

Telephon 2172. Künstliche Zähne von 2 Mark an. Zahnoperationen, Plomben nach neuesten Erfahrungen.

Rinjahr ... Fähnrich ... Abitur .- (Ex.)

Institut Boltz Theater- Reinecke, 31menau t. 26ur. 863 Malerei, Hannover.



Pergamentpapier 3u haben in ber

scheint der Waschprozeß mit Persil - das neueste und vollkommenste Waschmittel der

Gegenwart. Seine Waschkraft ist geradezu staunenerregend. Ohne Seife und Soda, ohne Waschbrett, Reiben und Bürsten, selbst ohne zweites Kochen, nur durch Hinzutun von

allein, also ohne jede Mühe und Arbeit wird die

dauernd blendend weiß, ohne sie im geringsten anzugreifen. Garantiert chlorfrei, unschädlich und gefahrlos!

Wir vergüten jeden Schaden, der nachgewiesenermaßen selbst bei falscher Anwendung durch Persil entstanden sein sollte.

Alleinige Fabrikanten: Henkel & Co., Düsseldorf auch der weltbekannten Henkels Bleich-Soda.



Sennerei-Margarine per Pfd. 80 & Gestossener Zucker Feinbäckerei- " - 70 - Staubzucker Vegetaline, feinst. Pflanzenfett 56 per Pfd 60 .. Palmenbutter Ia, frische Landbutter p. Pfd. 1 36 Hasselnusskerne Salatoel per Schopp. 43, 50 u. 60 Pf. Backpulver "Tipp-Topp" 3 Packt. Feinste Kuchen-Mehle 18, 20, 22 ,

erzielt man beim Backen mit Pfd 23 . 28 # Puderzucker Mandeln , 100 ,

Backpulver und Vanille-Zucker m. Prämien-Bon, 3 Packet 25 Pfg. Rosinen per Pfd. 40, 45, 60 " Sultaninen 60 und 70 " 36 und 40 " Corinthen . 75 - Citronen, Citronenoel, Citronensaft, Citronen-Essenz sowie alle übrigen Backartikel empfiehlt

Delikatessen- und Weinhandlung

Rochheimerstr 2., Flörsheim a. M., Kochbeimerstr. 2.

Mark das Los! der XVII. Strassburger Lotterie

Ziehung sicher 21. November. Gunstige Gewinnaussichten

Gesamtbetrag i. W.

Gewinne xusammen

Gewinne:

Los à 1 Mk. Porto und Liste 25 Pfg. J. Stürmer, Strassburg i.E. versend. Lotterie-

Tapeten!

Empfehle mein grosses

über 500 verschiedene Muster von 18 Pfg. bis zu 2.-Mark per Rolle. Ganz besonders zu empfehlen für Treppenbäuser und Sockel

holzfarbene Tapeten. Dieselben sind abwaschbar und sehr dauerhaft.

Schreinermeifter, Albreheim, Grabenftrage 2

Naturheilkräftig, Citronensaft aus frischen Citronen g. Gicht, Rheuma, Fettsucht, Ischias, Halsleid., Blasen-, Nieren- u. Gallenst. Probeff nebst Anweisung u. Dankschr Geheilter, bei Angabe d Zeitung gratis u franko oder Saft v. ca. 60 Citronen 3,25, v. ca 120 Citr 5,50 franko. — (Nachn. 30 % mehr. — Wiederverk, gesucht. Der Zu Küchenzwecken und Bereitung erfrischender Limonaden unentbehrlich. Heinr. Trültzsch, Berlin O. 34, Königsbergerstr. 17 Liefer. fürstl. Hofhalt. Nur echt m. Plombe H. T. Rheumatismus. Herr Ph. R. schreibt: Nach Gebr. Three Citronens, ist nan alles beseitigt, ich fühle mich in die Jünglings; zurückversetzt trotz m. 52 Jahre. Mein Körper war ein reines Durcheinander: Magendr., Schwindel, Appetitlosigk., Mattigk. in a Gliedern und zeitweilig heft. Schmerzen in denselb., Reissen i. Nack. und Muskeln der Oberschenkel und Gicht in den gr. Zehen wit hadest Schwerzen auf. mit bedeut. Schmerzen und Geschwulst bis an die Waden. Ich Fettsucht. Bitte mir umg. f. 5,50 Mk. Citronens. zu benden, muss Ihnen zu m. Freude mitteil., dass ich 8 Pfund abgenommen habe und werde Ihren Saft künft, in meinem Hanse nicht fehlen lassen. Fran A. F. Wiederverkäufer gesucht.



ereinsfahnen, Banner, genidt ober Künstlerische Ausführung, =

grässte Dauerhaftigkeit. Entwürfe u. Kostenanschläge gratis.

Nonner Fahnenfabrik, Bonn Hoffief, Sr. Maj. d. Kaisers n. Königs. 15 Hofprädikate.)

Telefon 1985.

Telefon 1985.

Karthäuserstr. 16, nahe Augustinerstr.

in Gold u. Kautschuk nach den neuesten Erfahrungen

Ziehen, Reinigen und Füllen der Zähne. Sprechstanden von vorm. 9-7 Uhr abends. Sonntags von vorm. 9-12 Uhr.

Leichhof 11, 13, 15. Telephon 915.

Mainz,

Leichhof 11, 13, 15. Telephon 915.

Manufaktur= und Modemaren, Tuche und Burkin, Wäfche und Tifchzeuge.

Teppiche und Garbinen.

Tijchdecken.

Bettfebern und Dannen.

Herren= und Damen=, Anaben= und Mädchen=Konfektion. Sämtliche Neuheiten für die Herbst= und Winter=Saison

find in reicher Muswahl eingetroffen und mache ich meine verehrte Runtichaft gang b forders barauf aufmeitfam, daß ich burch vorteilhafte und große Abichiffe fur mein Engrodgefcoft in ber Bage bir, olle Boren gu gang enorm billigen aber feften Preifen gu verlaufen. Gang befond es empfehle ich mein großes Lager in elegonten Berren- nud Damen., Rnaben. und Dlabden-Ronfeltion Dem einfichften bis gum feinften Benre, Ihrer gift. Beachtung.

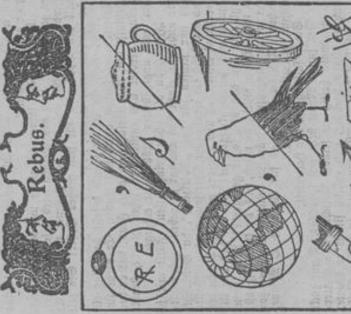
Unterhaltungs-Beilage

Ante, barauf erschien ein hauptmann Whribam und machte in dem betressenen Holes bei den verschiedenschen Liefen rauten großartige Bestellungen im Namen Ihrer Majestät.
Teie guten Gliege von Birmingham waren in höchster Aufergung iber die ihnen zugedachte Chre, eine große Summe wurde dervilligt, um die erhadenen erollschen Eide wurde bewilligt, um die erhadenen erollschen Eide wurde für nach Zeulschland halte abreisen wolfen, der gelade ju einer Badetier nach Zeulschland halte abreisen wolfen, derschob seine Radetie, um Ihre erhaden gliebe in seiner Sadetien nach er geläche in seiner Gade Steety anslidete, glaubte man anfänglich, er habe den befornten Spruch des Nabbi Ben Aftisa zuschanden gemacht. Aber bei näherer Rachforschung zeigt es sich doch, daß gähnliche Streiche auch schon stührer vorgekommen sind, wenn auch die Aehnlichtet meist nur darin besteht, daß stäbiliche Leependen durch schlaue Echninder in unglaublicher Beise genten beite Reite gestährt wurden. Und es ist daß sumerstin sein Tros sich bie Neine Stadt gedicht wurden. Erembe ihn mit Freuben gur Berfügung gestellt bi. er fich in momentaner Berlegenheit besand. Die bernighen aber mufte ihren foftbaren Schnud wieber gengung nicht verschlieben, daß sie einem genialen Echatabler und Ganter zum Epser gesallen von. – Nehnlich ging es ein, paar Sohre später bem Bitzgermeister und den Ein-mobinem von Beston, einer Stadt in der englischen Geosfichalt Leinereinbiere. Erschien da eines Tages ein schneibiger Haupt-Anftrag, fur bie Offisjerelafel mehrere Spanfertel gut dien. Außerbem machte er reiche Untaufe in allen jogen am folgeiben Tage ber Bürgermeifter mit Magistrat und Stadtbroofnieten, alle hoch zu Roft, ben Truppen ent-gegen und erwarteien sie bei einem fiblich von ber Stabt begrüßen zu tonnen; ihr Abgesandter aber, Sauptmann Byndham, wurde von allen Seiten mit Einsabungen über-ichnitet und zeigte sich als außerst liebensbundebiger Gesellichafter. Aber fiebe ba, am Abend bor bem feftlichen Tog großen Lotelrechung, sovie einer ganzen Anzahl beschwin-belter Lesezanten, — die es sich zur hohen Ehre angerechnet batten, ihn vom intlimsten Reibungsfild bis zu einem wertbenn file fomnie fich ber trourigen lieberen und erfficte den zuständigen Behörben, er werbe am enber Lage mit 500 Sostoten zu Mandberzweden in Stabt eintlicken und bate, für bie nöttigen Quartiere und Berpflogung für mehrere Lage gu forgen. In betreff letzteren erfellte er umfaffende Befehle und gab fogar Anftrog, fur bie Offizierstafel nebrere Spanferfel gu großen Greigniffes mtigham einem breisten Gaumer zum Opfer sief, alserbings starze früher. Es war am 6. September 1836, da stand in einer vielgelesenn Zeitung der genaunten Stadt die Rotig, die Königin von Onde verde die Stadt mit ihrem Besuch beehren, und im ersten hotel seien Rimmer iste a. 100 Personen ste zie und ihr Gesolge bereits bestellt. möglichen Gelchalten und begahlte mit Scheld, die anftandelos verschrand ber Hauptmann plöglich unter Burüdlasjung einer vollen Leilfanteing ved sonstigen Juvelen neu auszustalten – und unter Milnahme aufehilicher Sumnen, die seine Miles icon bagewefen, Mis ber gu fo fcmeller Berabenthett gefangte hauptmann von Kopenid feinen genfalen gelegenen Torie, um fie bon ba feierlich nach Bofton beraussleift, baß auch eine große Sanbeleftabt wie angenommen wurden. Ba Ehren bes Jeb Jeb gefehte Beit, feine Uniform свинден esfortieren.

eingesunden, wo eine Helborstellung den Tag wiltdig beschließen sollte. Es danerte lange, ehe der Borhang sich hob,
und als dies endstäg unter santem Toden und Trampeln
des ungedußtigen Publishung geschaft, da ertönte ein Echrei
bes Entsetzens von alsen Lippen. Tem die Bildne von
ganz dicht mit Besanten beseht, von denen seder die Bilnte
auf das zu Tode erschoosene Publishun richtete. Ter Ansindere erstätzte nun sehr höflich, ein Tell seiner Rammschaft ordenlitch flihner Handstreich war es, dem vor mehreren Jahren die Neine italienische Stadt Forsimpopoli zum Opser liel. Es wurde das Jest des Schulcheisigen der Stadt ge-schert, und so ziemlich die ganze Bedüsseung des 20 000 Seelen zählenden Ortes voor mit Feiern beschäftigt. Bewerde sich in den Buschauerrann begeben, um die decehrlichen Andresenden von allem Entdehrlichen zu bestreien. Wer die gerüngse Bewegung mache, set ein Kind des Todes. In gang kurzer Bestrosen ieder Buschen und seiner Bosse gestrocht, und des Briganten berließen das Thanter mit ziefa ein und einer halben Killson Warf in Wertsachen mit ziefa ein und einer halben Killson Warf in Wertsachen Hauptmann ihnen enigegen und bergaß das Weberkommen. Die Behörben hatten sich löckerlich gemacht, und die ge-prellten Geschäftsleute hatten ihr gnies Gelb eingebußt, benn ber hauptmann war natürlich ein Schwinbler. - Ein außerfonders gabireiche Buichauer hatten fich am Mend im Theater eberrichtefer Dinge heinwelten. Als auch am die Soldaten noch nicht eintrafen, ritt der Lohn für ihre improvisierte Borftellung. uruften fie ur Gelb als

Bunur.

Auch ein Lob. "Aun, herr Reichling, macht Ihre jangfte Lochter gute Fortichritte in ber Pulit?" — "Ausgegeichnete; ihr Kladverlehrer lagte mit erst gestern, sie spiele Dogart so, wie biefer felbst es fich nie batte traumen lassen,



(Auflöfung folgt in nachfter Rummer.)

Der Mächter.

Alörsheimer Zeitur

humorifiifder Aoman von Arch ib ald Epre. geei bearbeitet von Belmut tan Mor.

magentini ein eine erwindte meiner Mutter mußte Mitlebe einflößen. Sie verjuchte zu sprechen, goer nicht eine
Sellse brache sie verjuchte zu sprechen, goer nicht eine
Sellse brache sie verjuchte zu sprechen, goer nicht eine
Splie der Stangen.
"Bare de Bangen.
"Bare de Bangen.
"Bare de Geriffu oder fongte unbarmberig weiter:
"Baren der Beuff eines zu Zode getroffenen Teres fam. Fürte
weine Buigenbiede als de Geriffu regungslos da, meine
Dintern mit gleichfam verscheneren, runden Kungen aus
und und gleichfam verscheneren, runden Kungen aus
"Lieglandsgalt" fagte sie, weit die Etrafen für meine
Mutennlich ine kan meine Wutter angelehen, und die Beer
gweiflung in den Augen der meine Brau miste auch der
homble sie hat meine Wutter angelehen, und die Beer
gweiflung in den Augen des mit des eine berauftig den gelieh, bande sie eine Braufam, gleichfam verbernicher.
"Baren Gohn! füsserte meine Wutter.
"Bern meine Gohn! füsserte meine Wutter.
"Beine Gohn! schieber mich er genan gelagt.
"Sa. ja! fagte die Geriffu. Ind et der meine
— dann face er. Und ich zu der weine Wutter.
"Beiten Wenigen gee eine ebende Gode Sonn gelagt.
"Dan face er. Und ich zu der weine Strüft, son de fügender, sie
hätten es feine Verwonden doch für ter Khüngen

"Dann face er. Und ich zu der eine de gert, son gegen ein mitgunde in an der gangen Gode Son de für fieder de son für gen de für eine Gode son de für er gengen Gode

"Dan gegen ein sin gen Gode bei de eine Son de geleich für er gengen Gode

"Dan face geleich son de für eine Gode son de geleich für er gengen Gode

"Dan face geleich son de für eine Gode
"Dan geleich ber gengen Gode son gelagt.
"Dan geleich son de für eine Gode

"Dan geleich son geut, so fre

feltjam an.

"Glanben Eure Gnaden das?" fragte sie jichver.
"Zch weiß nicht, ja doch," lautete die Untvort. "Sicher"Zch weiß nicht, ja doch," lautete de Untvort. "Sicher"Zch weiß nicht, ja doch," lautete de Untvort. "Sicher"Zch weiß nicht, gewesen. Schließlich" — nur
Sete mit seid. Ihn en Sie mit den Kannen, so werde
ich Ertundigungen enziehen, dei den Verwandten für Sie
spekandgen tönnte? Einen Brief oder etwas anderes
Schriftliche»?

as, was?" fragte fie in ihrer furgen, her-

norden loffen, tom es endlich zögernd, fodend von meiner Mutter Lippen.
"Bas denn ?" fragte die Gräfin.

Sch wollte, er soll ein —" stagte one Grasin.

"Ich wollte, er soll ein —" solt, was ist das zilr deine Frau! Sie wollen, er soll ein —" Sutter, wad silr das zilr den ben Le Kangen.

"Ein Herr werden!" vessen Mugen.

"Ein Herr werden!" echote sie "Und was meinen w. "Ein Herr werden!" echote sie "Und was meinen w. "Ein Herr werden!" echote sie "Und was meinen w. "Ein Herr werden!" echote sie "Und was meinen w. "Ein Herr auf dem Lande! Eie sernen nichts Eutes in dem Eidden.

"Er sollte ein Kommis? — Bah, bah, viel besier von Einsten Werter schölten.

"Er sollte ein Kommis? — Bah, bah, viel besier wer schoten wie sein Vater, schifterte m. "Er sollte ein Herr werden wie sein Vater. schiftliche den Leer werden wie sein Vater, schiftliche den Eart.

"Na, o ja !"
"Na, o ja !"
"Na, o ja !"
"Na, o ja !"
"Te mar Oberlenthant bei den Hufaren. Euer Enaden!" n
"Die Eräfin schen wie erstarrt.
"Deerleuthant bei den Hafaren! Davon wuste sch
"Mein Sohn —"
"Mein Sohn — "Derleuthant bei den Hugen gleibet. Bei den Hufaren!
"Mein Sohn — "
"Eie firth mit den Hand gegört. Bei den Hufaren!
"Te in priegte, menn tegend etwas gegen ihre Erwartung
und gang ordungswiderig ging.
"Ir gut nu psiegte, menn tegend etwas gegen ihre Erwartung
und gang ordungswiderig ging.
"Ir gut nu psiegte, menn tegend etwas gegen ihre Erwartung
und gang ordungswiderig ging.
"Tragte sie.
"Er siard so psiegtig — so unerwartet. Er hat sit
mich sorgen wollen — adere es war keine Zeit dazu. With
haben beide nigt daran gedacht, daß etwas so — so Burche u
"Rartum mandten Sie sich nicht an seine Ver"Rartum mandten Sie sich nicht an seine Ver"Rartum mandten Sie sich nicht an seine Ver"Rartum mandten Sie sich nicht an seine Ver-

Meine Mutter schittelte nur stunn den Kopf.
"Neden Sie, reden Sie! Was ist das sitz eine Sache?"
"Neden Sie, reden Sie! Was ist das sitz eine Sache?"
tief die Erdin aus. "Sagen Sie nit, wie es zusammere has nicht bei meinen littergebenen. Wer war Ihr Gatte? In Meine Phitter bsinsten Mutergebenen. Wer war Ihr Gatte? Meine Pheine Mutter bisnete den Mund, um zu sprechen, und schoen, ohne ein Wort gesagt zu haben.
"Waren die Verwandten Ihres Mannes mit der Peitat einberstanden?" stagte die Erdin schaff.

Mit einem Bick, in dem es wie Furcht lag, ging meine wieder zu einem Schrant, der ihre wenigen Wertgegen- glände barg und der für mich etwas Chrwürdiges und Getheinnisvolles hatte, da ich niemals an feinen Indate richren durste. Sie entnahm ihm einen Stoß Briefe, der durch ein blaues Seidenband aufammengehalten zu werden schied, und überreichte ihn der Gräfen.
"Sanvöhl, Euer Gnaden."

nicht licher, daß ich recht bamit tue. "Doch, daß ich recht bamit tue. "Doch, duch, brüngte nieue Mutter, zitternd und noch immer mit bem dunklen Ausdruck von Fucht in den Ausgen. Die Gräffin löste langsam und umftändlich die Schleise bes Bandes, nahm den obersten Brief und entsaltete ihn mährend sie due andern in ihren Schoh legte. Kaum aber hatte sie einen Bild auf die Dandschift geworfen, als sie mit einem Schrei emporhrang und die weißen Blätter weithin über den Boden verstreute. Weine Mutter wich um ein paar Schritte zuräch, als erwarte sie einen sie

wich um ein paar Schritte gurlich, als erwarte sie einen Schlag.
"Sie ligen !" schrie die Brafin. "Sie ligen !" Und ich hatte bach darauf geschworen, daß neine Mutter nicht ein einziges Wörtchen grsprochen hatte.
"Es ist die Bahrheit," erwiderte sie mit bebender Stimme und selbst am gangen Körper bebend. Dann sching sie beide Hand wor das Gesicht und begann herzbrechend zu schlichgen.

Die Erufft bauen Sie — Die Eruft dab, um sich ebenso plöhlich weider niederzusehen und nach dem Brief zu greifen. Ohne sich zu kühren, las sie ihn von Ansaug die zu Einde, und nach der Zeit, die sie dazu brauchte, muß sie jedes Wort zuel nach der Zeit, die fie dazu brauchte, muß sie jedes Wort zuel nach der Nach es nicht le staten wei Edyreden aushörte zu weinen. Alein — nein — nein! Viein — nein — nein!

"Es hat ja niemand, niemand davon gewußt! Richt einnal Bater." Da war weil sich da angeblich eine gute Stelle bot. Da war an bettelle!"

Sie ichien im höchsten Forn, und doch schien meine Weiter ihre Angli allmählich abzulchtlelu.

"Menter ihre Angli allmählich abzulchtlelu.
"Ment I Her gingt du —," sie stacke, "zu meinem Und wie ein Hauch klang es zurückt.
"Ja!"
"Bie lange sebtet Ihr mit ihm?"
Ein Unterstuchungerichter hätte das Verhör nicht veine gestaten können. Meine Mutter aber unterwarf sich willig.
"Rur wenige Monate, Euer Gnaden."
"Nur wenige Monate, Euer Gnaden."
"Nur wenige Monate, Euer Gnaden."
"Onn sard er!" Und von der Erinnerung übers wälligt, begann sie von neuem zu weinen.
Die Augen start in die Ferne gerichtet, sas die Gräfin bewegungskos. "Wie konnte er?" murmette sie, und hestiger wiedersolte sie: "Wie konnte er?"
"Ind wit waren so glidsich," släherte meine Wutter. Ind wit waren so glidsich," slähich aber sprang die auf die Hin sott waren so glidsich, konnte wich gestiger wicht wäsels sie Hin sott waren so glidsich, konnte wich gestiger wicht wich stelliger sie gestige, hind wie karen so glidsich, konnte wich aber sprang die auf die zunge!" sagte sie, "Wo sie dungte von der Tunge?"
wicht wohl erblicken, do sie nich sorglistig hinter der Tifte

berstedt hatte. Sie kam auf den Flur, um nich zu holen, umd sah mich zitternd an die Wand gedrückt stehen. Ich satte wenig versiehen können von dem, was gesprochen wurde; aber ich besand nich in der größten Aufregung und Surcht.

die neigte sich zu mir nieder, zog mich sest an sich und wisperte mir ins Ohr:

"Sei ein guter Junge — sei ein guter Junge! Du mußt die Gräsin sehr liede Größten."

Du lieder Gott — die Größen."

ho daß sie eine lietne Welle wartete und mich maughörlich sieden. Dabei streichette sie mir den Kopf und wiederholte

fin'

(oh

immer wieder:
"Sei ein guter Junge! Sei ein guter Junge!"
Endlich guigen wir gusammen ins Simmer. Bu meinem grenzenlosen Erftaunen sab ich Ihre Gnaden die Frau Gräfin auf dem Boben knien, mit dem Aussaumeln der Briefe beschäftigt. Meine Mutter flog mit einem Schrei auf sie gu, und die Grüsin reichte ihr das wieder geordnete Patet.

nich es bei ihr für möglich gehalten hätte. "Rehmen Sie nie — und bertrennen Sie sie ist I In werden bertrennen Sie sie ist I dan besten, sie werden bertrennen Sie sie ist I da, es ift am besten, sie werden bertrennet."

Neine Muter stieg einen kleinen Schrei des Protestes nas. Und dum zweiten Male wurde ich in die größte Berbunderung geseht, als die Grässt erwiderte:

"Bir Francissiumer sind seltsame und schwasse Gesich, das sie wird in, daß sie mit boll ins Gesicht sehn konnte. "Oswalds Sohn!"

Ahre schwere Hand auf meinem Kopse, sah sie mit kange und lief in die Augen, als wollte sie auf dem Grunde meiner Seete lesen.

Sol" sigte sie endlich und gab mit einen Keinen Puss, der mich beinahe aus dem Zimmer besörderte. "Wie habe der mich beinahe aus dem Zimmer besörderte. "Wie habe der ihn genannt?"

e "Oswald !" slüsterte meine Mutter scheu. "Eine habe der ist seinem Bater ähnlich," sagte die Exössu gedanken woll. "Ich sam nicht versiehen, daß ich diese Nehnlichkeit nicht seinem Augen —" Und sie Kehnlichkeit nicht seinem nicht wernehm. Seine Augen —" Und sie kehnlichkeit nicht siehe wahrnahm. Seine Augen —" Und sie kahnlichkeit nicht seine mit entdecke.

"Berm er groß geworden sein wird," sagte meine seine Water nicht ohne Studerbares au mit entdecke.
Bater."

"Unstinn i' erwiderte die Gräfin heitig. Aber sie stand the doch und sah mich an, so als wenn ich ihr eine große, veilleicht nicht frendige Ueberrassung bereitet stätte. Und danm gab sie sogar zu: "Andere mögen es wohl sinden. Und deshald muß er gehn — denn ich will teinen Standal." "Dann gehe ich mit ihm !" sierte meine Mutter angstvoll. "Unstinn !" Diesmal slang es noch trästiger. "Er sost in Endland mit die Schule."

In ein Benstand mid in die Schule." sie soch sie sie sie meine Mutter zoghasse, es sehlte nicht viel, so wäre sier meine Mutter zu Fischen gefallen.
"Ba daube, es sehlte nicht viel, so wäre sier eine Mutter zu Fischen gefallen.
"Bie sich Ench danke, wie ich Euch danke!" schluchze sie. Die Gräfin ging langsam zur Litz. "Es ist eine soche," sogte sie, "und ich mich verschen, sie zum desten zu wenden. Aber es war ein harter Schlag sür mich — ein harter Schlag!"

The Geging. Und von der nächten Stunde weiß ich mit, das mich meine Nutter mit ihren Küssen beinahe erstücken.

Deimat entstärte, als ich halb von Bangen, halb von freu-biger Eribartnutg erfillt auf ber harten holibant faß, ba abnte ich noch nichts von dem großen Schwerz, ber bem

(Bortfegung folgt.)

Denkliprudi.

Weicher Unstehlichen Soll der höchste Preis sein ?
Ich gebe ihn
Der ewig beweglichen, Innmer neuen
Seisamen Cochter Jovis Seitem Schopkinde
Der Phantasie.

Siene bon Canbor Barintah 13 E erffe Kampf.

Fredh tritt naher. Er hat sein junges Weil noch nicht weinen sehen! Nun int ihm der Anblick web, ihre Klageibne sollern ihn unendlich. Er neigt sich herab zu ihr. "Billt, gute Lift, wie kannst du so ibricht seine Regen eines so dummen Bergnügens diese Erregung! Ich hatte dich doch für verständiger gehalten!" Keine Antwort. Aber ein Schmerztrampf hat sie ersaßt und schittelt ihre zarten Schulern. Gredh wird urch, "Süsses Perzchen, berustige dich boch!"

"Du bift grausam," schluchzt es aus ben Daunen-tissen, "grausam — und ich bin boch noch jung — und suche bie Freude und — und möchte ein wenig lustig sein!"

rastlesen Fleiß und Streben nach Ehre und Aufm, kießt und Streben nach Ehre und Aufm, klopit plöstlich das Herz gar bedenklich. Er schwantt, zweistlich wie erstetet die Sicherbeit, und Er dewantt, zweistlichen, in, Billichen, beraften. Er fniet nieder, "Billichen, in ill scharfen Krasten. Er fniet nieder, "Billichen, in ill schaften, venn du gar so gern – tu, was du wisse, — du hast Neiten wird seizer und bei verstelsen. Er fniet nieder, Breiber statt ihm nicht gleich um den Half, — du half meine Ersandniss i Kur hore auf zu werkent wird fan großes Opferl Sie sein wird keiser wird keiser und leiser nach este er die Klünke gesaßt hat, tint ein stell den Dank nicht silt fan großes Opferl Sie sein stell den Vank nicht sie klünke gesaßt hat, tint ein stell den verdischen gerötet und ehe er die Klünke gesaßt hat, tint ein stellich und ehe er die klünken gesaßt kat, tint ein stellich und ehe er die klünken gesaßt kat, tint ein stellich und ehen gesach was Geschichtet entgegen.

"Bredd, der einen Kaden dassant zu geben Ich wollte ind bich sein gesacht sie sein stellich und die den geben Ich des Geschapt wisten, einen The dansant zu geben Ich wollte indexpapt wisten ein bie der gewalige Kich des Saufes des Sau

Bippen.
List reißt die Augen groß auf. "On wascherz fibelnehmen?"
Scherz sibelnehmen?" poltert er, ubrannen Sammetaugen bohren jich so stechen; übermültigen, schon halb verdugten Bilge, das merkvülrdig rasch vollends glätten. n bohren sich so ftedenb ib berbuhten Bilge, bag bis glätten. und seine nd in ihre ah sie sich willft ben

"Das var ein breister Scherz! Dachtest du etwa, einen jener Lassen vor dir zu haden, benen man ungestraft eine berartige Komödie vorgauteln kann? Ich bin ein reiser Mann, du törichtes Kind, der weiß, was er ist und was er will, der das Leben kennt und auch zur Genüge deine Geschicht und seine Tücken, Und vor einer Schauspielerin, wie du bist, graut mit ganz besonkers. Ich die zu wehnen und wie ich nich zu der seine Stunde ab, wie ich dich zu nehmen und wie ich nich zu der zu selebt, ist voldel. Du hast das Migkmuenl in meine Stele gesat, meine Liebe zu dir wankt."

"Um aller Helligen willen, halte boch ein, Teurer. Du fagit ja gräßliche Binge", unterbricht ihn Lilli aufgeregt und faßt ihn flurmisch an ber Schuster. "Bie auch die Ursache grüßlich ift," antwortet er wild und schustett unwillig ihre Unberkeinen, weißen Haber ab.

Als fie fleht, bag er unerbittlich bleibt, läßt fie verzagt bie Arme finten, und zwei große, bide Tranen perlen glibernd über ihre Wangen. Fredh dreht ihr brutal ben Auden zu. Lifft weint nun laut. Und plohich vernimmt fie ein Pruften, ein belles, schallendes Gelächter.

"Abert, Weißchen, ich hab' dich fchon rangekriegt. Kommt mit ja gar nicht in ben Sinn, die bose zu sein, die bose zu sein, die bose zu sein, die bose zu sein, die beite bie wollte nur an Wis nicht hinter die zurüch bleiben und dich zugleich in gerechter Weise straßen für beine hochgradige Ausgelassenheit, während an mit ernsthaft der Aerger fraß. Und wie gesungen du warst, als die die Arcuse frochet Beinahe ware ich hermsgeplattt Lilli, Lilli, dich habe ich schon ins Bockstorn gejagt! Run sind wir quitt, allersiehste Schau-spielerin!"

List macht einen Moment lang ein recht bummes Geficht. Dann lacht sie und hat noch Tranen an ben Wimpern hangen,

"Du Ungeheuer!" ruft sie. talent ist das deine noch über! erschrecht und gequält!" "Meinem Schauspiel-

"Hoab' ich bich?! Das freut mich, benn bu haßt mich erst auch isichtig geärgert und schauberhaft beiges breitit!" subett er und hebt ihre ziersiche Heinchen gestalt mit kassisgen Armen in die Höhe.
"Siedst der Lästigen Armen in die Höhe.
"Siedst der heut unsern ersten Kampf gesämpste"
"Aber das war ja gar tein Kampf gesämpste"
ich Scheingesecht auf beiben Eriten, Sieger sede und
"Recht has war ja nur ein sieles Scharmitzel, bich feines!"